Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **5 (1939)**

Heft 76-77

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Julien Duvivier's Meisterwerk

„DER GROSSE WALZER"

mit **Luise Rainer, Fernand Gravey** und **Miliza Korjus** wurde am 1. Juni 1939 im Zentralkino der **Schweiz. Landesausstellung** vor ca. 70 Mitgliedern des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes uraufgeführt.

Der Applaus seitens der Verbandsmitglieder am Schlusse der Veranstaltung, als einmaliger Ausdruck der Anerkennung durch das wohl kritischste aller Auditorien, beweist sicher mehr als jede Reklame, daß **„DER GROSSE WALZER"** tatsächlich **der** Schlager der nächsten Saison sein wird!

Ein Urteil unter vielen:

Lichtspieltheater in Aarau

KASINOSTRASSE * TELEPHON Nr. 6.28 * SCHLOSSPLATZ
Telephon Nr. 6.46
(nur während den Vorstellungen)

BESITZER:
GEORG EBERHARDT

An die
Metro-Goldwyn-Mayer,
Sihlporteplatz 3,
Zürich.

AARAU, den
4. Juni 1939

Donnerstag, den 1. Juni d. J. hatte ich Gelegenheit, mit mehreren Mitgliedern unseres Verbandes an der „Landi" den neuen Metro-Film DER GROSSE WALZER zu besichtigen und zu hören.

Alle guten Geister Wiens springen durch diesen grossartigen Film, wundervoll echt in ihrer Lebendigkeit und Daseinsfülle. Man nahm die markantesten Lebensstationen von Johann Strauss zum Vorwurf, liess in einem glanzvollen Rahmen ein leichtes Spiel von Liebe und Eifersucht entstehen, verdichtete diese Arbeit durch feine Bildeinfälle und gab diesen Vorgängen durch eine aktive Beteiligung einer bezaubernden Musik und einem herrlichen Gesang wahres, echtes Leben, das an die edelsten Gefühle der Besucher appelliert und den Gemütsbedürfnissen aufs Aeusserste entgegenkommt.

Der Film atmet jenen Duft von Leichtigkeit und ist von jenem herrlichen Aroma erfüllt wie einst die Atmosphäre Wiens ausstrahlte. Dieser famose, grossangelegte Film wird von allen Schichten der Bevölkerung, von reich und arm, von jung und alt als wohltuend entgegengenommen und ebenso empfunden werden. Es ist einer jener wenigen Filme, die einen vollen Publikumserfolg versprechen. Und trifft das zu, wovon ich überzeugt bin, so ist auch der Theaterbesitzer befriedigt.

Mit Hochachtung zeichnet:

Gg. Eberhardt

Metro Goldwyn Mayer

1939/40

Bereit für neue und größere Rekorde!